

„Nicht richtig souverän, aber nervenstark“

Badminton-Regionalliga BV Gifhorn legt mit zwei Siegen los.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Mit zwei klaren Siegen hat der BV Gifhorn gleich zum Saisonauftakt seine Titelambitionen in der Badminton-Regionalliga untermauert. Gegen den Berliner SC und den SV Berliner Brauereien II gewann das Team jeweils mit 7:1. Trotz der klaren Ergebnisse lautete das Fazit von Mannschaftssprecher Dennis Friedenstab zu den beiden Spielen: „Wir waren nicht so richtig souverän, dafür aber sehr nervenstark.“ Damit bezog sich Friedenstab auf die insgesamt neun Matches an beiden Tagen, die erst im dritten Satz entschieden wurden. Hiervon gewannen die Gifhorer sieben. „Wäre das Spiel gegen den SV blöd gelaufen, hätte es auch 4:4 ausgehen können“, räumte er ein.

BV Gifhorn – Berliner SC 7:1. Der Saisonauftakt begann unglücklich für die Gäste. Anika Wintrich verletzte sich beim Einspielen und konnte nicht zum Damendoppel antreten. Auch das Dameneinzel ging kampflos an Gifhorn – gut für die Punkte, aber ärgerlich für alle Beteiligten, denn so konnten auch BVG-Neuzugang Martina Nöst und Lea Dingler, die aus Österreich beziehungsweise Berlin angereist waren, nicht aktiv ins Geschehen eingreifen, sondern ihre Teamkollegen nur vom Rande aus anfeuern.

Die stellten jedoch schnell den Sieg sicher: Yannik Joop und Patrick Thöne behielten im 1. Herrendoppel mit 22:20 im dritten Satz die Oberhand. Marvin Schmidt und Thies Huth, ebenfalls ein Neuzu-



Eine Einheit: Karen Radke und Patrick Thöne gewannen an beiden Tagen das Mixed und empfahlen sich so für weitere gemeinsame Einsätze in den nächsten Spiele.

FOTO: JENS SEMMER / REGIOS24

gang, gewannen ihr Doppel glatt in zwei Sätzen. „Bei ihnen hat man gesehen, dass sie schon länger bei Turnieren und Meisterschaften als Doppel spielen. Das war echt stark“, lobte Friedenstab seine jungen Teamkollegen.

Mit sich selbst haderte er indes: „Ich bin irgendwie noch nicht wieder richtig drin“, sagte Friedenstab über seine unerwartete Dreisatzniederlage gegen den Berliner Ammon Kutay. Dafür präsentierten sich Schmidt und Youngster Holger Herbst, der erstmals in der Regio-

nalliga ran durfte, in ihren Einzeln umso stärker – sie waren in jeweils drei Durchgängen erfolgreich. „Gerade Marvin hat im Einzel noch mal einen großen Schritt gemacht. Sein Angriffsspiel ist noch besser geworden, und hinten raus war seine Kondition ein großer Trumpf“, urteilte Friedenstab. Den siebten BVG-Punkt verbuchte das Mixed Patrick Thöne/Karen Radke.

BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien II 7:1. Am Sonntag ging es noch umkämpfter zu. Schon die ersten beiden parallel stattfindenden Spie-



Aus der (aktiven) Premiere am Samstag wurde nichts, am Sonntag war Neuzugang Martina Nöst aber an zwei wichtigen Siegen des BV Gifhorn beteiligt.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

le waren echte Badminton-Krimis. Im 1. Herrendoppel zogen Friedenstab und Joop mit 16:21, 21:11 und 20:22 den Kürzeren, nebenan gestaltete Nöst ihr – nun auch sportliches – Debüt an der Seite von Dingler erfolgreicher. Nach Satzrückstand holte sich das Duo noch mit 21:16 und 21:18 den Punkt.

Anschließend brachten Schmidt und Huth im 2. Herrendoppel die Gifhorer mit 2:1 in Führung – erneut in überzeugender Manier. „Thies hat gezeigt, dass er ein Mega-Talent ist, im Doppel ist er wirklich

saustark“, zeigte sich der BVG-Teamsprecher begeistert. Wie am Vortag hatte Friedenstab allerdings selbst wieder zu kämpfen. Gegen Till Borsdorf gelang ihm im ersten Satz wenig, speziell bei langen Schlägen fehlte ihm die Feinjustierung. Doch der Gifhorer schaffte im zweiten Satz die Kehrtwende und gewann noch 21:12 und 21:19. Da parallel Martina Nöst ebenfalls mit Nervenstärke einen Comeback-Sieg feierte (16:21, 21:19, 21:19), fehlte nur noch ein Sieg zum Mannschaftserfolg. Den fuhren Thöne und Radke mit 23:25, 21:15, 22:20 im Mixed ein. Friedenstab: „Sie haben an beiden Tagen stark gespielt und gewonnen. Diese Aufstellung ist auch für die weiteren Spiele eine gute Option.“ Die Entscheidung war damit gefallen, Schmidt und Herbst sorgten mit überzeugenden, glatten Siegen noch für den 7:1-Endstand und machten den, so Friedenstab, „auch mit Blick auf das Spielverhältnis tollen Saisonstart“ des BVG perfekt.

BV Gifhorn – Berliner SC

7:1

1. HD: Joop/Thöne – Nieke/Schulze	19:21, 21:10, 22:20
2. HD: Huth/Schmidt – Xu/Munaf	21:16, 21:15
DD: Dingler/Nöst – Förschner/Wintrich	21:0, 21:0 (kampflos)
1. HE: Dennis Friedenstab – Ammon Kutay	21:19, 13:21, 20:22
2. HE: Marvin Schmidt – Sebastian Nieke	17:21, 21:13, 21:13
3. HE: Holger Herbst – Anton Gross	17:21, 23:21, 21:15
DE: Martina Nöst – Anika Wintrich	21:0, 21:0 (kampflos)
MX: Thöne/Radke – Munaf/Förschner	21:15, 21:17

BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien II

7:1

1. HD: Friedenstab/Joop – Borsdorf/Siebold	16:21, 21:11, 20:22
2. HD: Schmidt/Huth – Mauer/Przywecki	21:16, 21:11
DD: Nöst/Dingler – Olesen/Reimers	17:21, 21:16, 21:18
1. HE: Dennis Friedenstab – Till Borsdorf	12:21, 21:12, 21:19
2. HE: Marvin Schmidt – Florian Siebold	21:10, 21:7
3. HE: Holger Herbst – Karl Przywecki	25:23, 21:16
DE: Martina Nöst – Sophie Reimers	16:21, 21:19, 21:19
MX: Thöne/Radke – Mauer/Olesen	23:25, 21:15, 22:20

BADMINTON

Regionalliga Nord

SSW Hamburg – PSV Bremen	5:3
Horner TV II – SV Harkenbleck	4:4
Veche/de/Lengede – Berliner Brauereien II	5:3
BV Gifhorn – Berliner SC	7:1
SSW Hamburg – SV Harkenbleck	2:6
Horner TV II – PSV Bremen	5:3
BV Gifhorn – Berliner Brauereien II	7:1
Veche/de/Lengede – Berliner SC	6:2

1. BV Gifhorn	2	14:2	4:0
2. Veche/de/Lengede	2	11:5	4:0
3. Harkenbleck	2	10:6	3:1
4. Horner TV II	2	9:7	3:1
5. SSW Hamburg	2	7:9	2:2
6. Bremen	2	6:10	0:4
7. Berliner Brauereien II	2	4:12	0:4
8. Berliner SC	2	3:13	0:4

TISCHTENNIS

Landesliga Damen

RSV Braunschweig IV – TSV Münsted 5:7

1. Braunschweig IV	4	37:11	+26	6:2
2. Gifhorn/Vollb.	4	32:16	+16	6:2
3. Bettingerode	2	15:8	+7	4:0
4. Münsted	3	18:18	0	4:2
5. Watenbüttel III	3	16:20	-4	3:3
6. RSV Braunschweig V	4	18:30	-12	3:5
7. TTC Grün-Weiß Herzberg	2	14:9	+5	2:2
8. VfR Weddel II	1	4:8	-4	0:2
9. TSV Watenbüttel IV	5	13:47	-34	0:10

Landesliga Herren

TSV Seulingen – TSV Langenholtensen 8:4
VfL Oker – Union Salzgitter II 5:7
TSV Seulingen – Union Salzgitter II 3:9

1. Salzgitter II	4	34:14	+20	8:0
2. Goslar	5	33:27	+6	7:3
3. SV Broitzern	5	33:27	+6	5:5
4. Seulingen	3	18:18	0	4:2
5. Rhume	2	17:7	+10	3:1
6. RSV Braunschweig II	1	8:4	+4	2:0
7. Oker	2	13:11	+2	2:2
8. Lengern	2	10:14	-4	1:3
9. Neudorf-Platendorf	0	0:0	0	0:0
10. Jembke	2	8:16	-8	0:4
11. Langenholtensen	6	18:54	-36	0:12

Bezirksoberl. Nord, Männer

Radenbeck-Zasenbeck – TTC Wahrenholz 7:5

1. Gifhorn	3	33:3	+30	6:0
2. Neuhaus II	3	26:10	+16	6:0
3. Vorsfelde	3	20:16	+4	4:2
4. Hehlingen	3	17:19	-2	3:3
5. Jembke II	4	19:29	-10	3:5
6. Grasleben	2	14:10	+4	2:2
7. Hattorf	3	12:24	-12	2:4
8. Radenbeck	4	14:34	-20	2:6
9. Sandkamp	2	11:13	-2	1:3
10. Wahrenholz	3	14:22	-8	1:5

Bezirksoberliga Nord, Frauen

MTV Adenbüttel – SG Gifhorn/Vollbüttel II 2:10